

Die gefallenen Niederschläge fördern die Infektionswahrscheinlichkeit von Blattkrankheiten in der Zuckerrübe. Wie auch im vergangenen Jahr sind die ersten Symptome von **Cercospora** in der Fläche bonitiert worden. **Cercospora** findet bei **Temperaturen** zwischen **25-30° C** und **hoher rel. Luftfeuchtigkeit** optimale Infektionsbedingungen vor. Erste Infektionen wurden im Rheinland und östlich Hannover bonitiert.

Kontrollieren Sie ab dem jetzigen Zeitpunkt Ihre Bestände sehr intensiv, um den Befallsbeginn rechtzeitig zu erkennen. Dies gilt insbesondere für **anfällige Sorten**, Schläge in **unmittelbarer Nähe zu Rübenflächen** des Vorjahres, an **ehemalige Mietenplätze** angrenzende Flächen sowie **Beregnungsflächen**. Beachten Sie bitte die **Hauptwindrichtung**.

Der Einsatz von Fungiziden zu Befallsbeginn ist entscheidend!

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, wie entscheidend eine rechtzeitige Fungizidmaßnahme ist, um die **Cercospora** in der Zuckerrübe sicher kontrollieren zu können.

Die Hauptlast der **Cercospora-Kontrolle** liegt auf dem Wirkstoff **Prothioconazol** (z.B. Propulse, Univoq, Panorama, Skeldon). Durch die Kombination mit den Kupferprodukten (ca. 300 g/ha) oder Bacto SHIELD F wird das Prothioconazol in der Leistung auf **Cercospora** unterstützt und das Resistenz-Risiko reduziert. Bei den **Strobilurinen** (Azoxystrobin) ist nur noch von einer Restwirkung gegen **Cercospora** auszugehen. Die **Rostleistung** hingegen ist weiterhin **sehr gut**.

Neu sind die Produkte **Univoq** (50 g/l Fenpicoxamid + 100 g/l Prothioconazol) und **Skeldon** (250 g/l Prothioconazol). Das sehr wirksame Fungizid Univoq kommt auf Basis einer Notfallzulassung in den Markt. Univoq ist in der fungiziden Leistung mit dem Produkt Propulse vergleichbar.

Einsatz von Spurenelementen:

Bor und **Mangan** auf ca. 600 g/ha auffüllen.

Kupferprodukte:

In diesem Jahr stehen Kupferpräparate (Recudo, Coprantol Duo und Grifon SC) mit einer regulären Zulassung zur Verfügung. Kupferpräparate sind nicht von Resistenzen betroffen und sichern somit die Leistung der synthetischen Fungizide ab.

Fungizidempfehlungen:

erste Maßnahme (Befallsbeginn)		ca. 21Tage →	zweite Maßnahme	
Propulse	1,2 l/ha	5 1^/1^/5	Diadem	1,0 l/ha
oder				
Univoq	1,5 l/ha	-	(+ kupferhaltiges Präparat)	
+ BactoSHIELD F **	1,0 kg/ha	5/10/15	z.B. Recudo	1,0 l/ha
+ PHYTAVIS Raps Gold	2,0 l/ha			
+ PHYTAVIS Bor	2,0 l/ha			

5
1^/1^/1^
Kupfer-
produkte
20
-/-/-

- Fungizide in den frühen Morgenstunden oder spät abends ausbringen.
- Wassermenge: ca. 300 l/ha
- Einfüllreihenfolge:
Wasser → Kupferpräparat → Fungizid → evtl. weitere Spurenelemente (im Zweifel Mischbarkeit prüfen)
- ^ = länderspezifischer Mindestabstand

**** BactoSHIELD F** ist ein biologisches Produkt, eine Alternative zu kupferhaltigen Präparaten. Es enthält Mikroorganismen, die die Blattoberfläche besiedeln und die Ausbreitung von pilzlichen Erregern (z.B. Cercospora) reduzieren. Es unterstützt die klassischen Fungizide, zeichnet sich durch eine gute Mischbarkeit aus und hat keine Abstandsauflagen.

Beschreibung der Zuckerrüben – Blattkrankheiten

Cercospora	Mehltau	Ramularia	Rost	Phoma	Pseudomonas
3-4 mm runde Flecken dunkel umrandet rot/braun/schwarz innen silbergrau	weißes Pilzmycel Blattoberseite	4-12 mm runde-eckige Flecken grau-bräunlich	1-2 mm Pusteln	4-8 mm hellgrau konzentrische Ringe	unregelmäßige Flecken mit schwarzem Rand Bakterien
helles Mycel und schwarze Punkte mit Lupe sichtbar	mehliges Belag	helles Mycel unter Lupe sichtbar	rotbraunes Sporenpulver	schwarze Punkte	keine Pusteln

Quelle: LWK Niedersachsen